

FTI-Initiative für die Transformation der Industrie 2025

Infoveranstaltung,
28.10.2025

Events
Presse
Transparenz

Themen
Förderungen
Projekte
News & Insights
Über uns

**SIE GESTALTEN
ZUKUNFT
WIR FÖRDERN DEN
WEG DORTHIN**

Unsere Förderung „FTI-Initiative für die Transformation der Industrie“ hilft Ihnen dabei, Lösungen zu entwickeln, die Wirkung zeigen, das Klima schützen und Ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern. Machen Sie Ihr Unternehmen fit für die Zukunft – wir fördern den Weg dorthin!

Auf dieser Seite finden Sie alle wichtigen Informationen und Links kompakt zusammengefasst und die Inhalte laufend ergänzt.

Begrüßung (Klima- und Energiefonds)

Bitte Mikrofon stumm schalten!

Bei Fragen: gerne den Chat nutzen

Agenda



- Ziele und Struktur Ausschreibung: Klima- und Energiefonds, Claire Cance (Klima- und Energiefonds)
- Ausschreibungsschwerpunkt I Innovation: Sarah-Salome Sidra (FFG) und Benedikt Preschern (KPC)
- Ausschreibungsschwerpunkt II Qualifizierung: Teresa Pflügl (FFG)
- Ausschreibungsschwerpunkt III F&E Infrastruktur: Joachim Haumann (FFG)
- NEFI- Innovationslabor, Bernhard Gahleitner (NEFI)
- Q&A

FTI-Initiative für die Transformation der Industrie - Ausschreibung 2025



3. Ausschreibung des Förderprogramms

Gesamtbudget: max. 60 Mio.€

**Einreichfrist: 29.4.26, 12 Uhr
(Mittag)**

Mehr Infos zur Ausschreibung:



LEITFADEN FTI-INITIATIVE FÜR DIE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Jahresprogramm 2025

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



Wien, September 2025

Ziele und Struktur der Ausschreibung (Klima- und Energiefonds)

FTI-Initiative für die Transformation der Industrie



Worum geht es?	Was wird gefördert?	Wer ist die Zielgruppe?
• Demonstration der klimateutralen industriellen Produktion in Österreich • Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen produzierenden Industrie im globalen Markt • Diversifizierung der Positionierung Österreichs in internationalen Wertschöpfungsketten und Stärkung der Resilienz des österreichischen Industriestandorts	• Forschungs- und Demonstrationsvorhaben und deren Kombination, um den Transfer von der Forschung in den Markt zu beschleunigen • Qualifizierungsnetzwerke (Schulungsmaßnahmen) für den Kompetenzaufbau • Aufbau von hochwertiger F&E-Infrastruktur für anwendungsorientierte Forschung	• Unternehmen, insbesondere produzierender Bereich inkl. Energieversorgungsunternehmen • Technologieanbieter bzw. Zulieferbetriebe entlang der Wertschöpfungskette • Forschungs- und Wissensverbreitungseinrichtungen (Keine Einschränkung auf bestimmte Sektoren)

Ausschreibung 2025 - Technologiepfade



- Gesucht werden innovative **Technologien und Systemlösungen** in den Bereichen:
 - Elektrifizierung & Energieeffizienz
 - Kreislaufwirtschaft
 - Industrielle Symbiose
 - CO2-neutrale Gase & Wasserstoff
 - CCUS
 - Flexibilisierung
- Unterstützt wird auch die **Fertigungsvorbereitung** und Erprobung von zukunftsfähigen **Netto-Null Technologien**.

Events Presse Transparenz

Themen ▼ Förderungen ▼ Projekte News & Insights ▼ Über uns ▼ 🔍

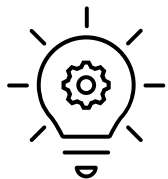
SIE GESTALTEN ZUKUNFT WIR FÖRDERN DEN WEG DORTHIN

Unsere Förderung „FTI-Initiative für die Transformation der Industrie“ hilft Ihnen dabei, Lösungen zu entwickeln, die Wirkung zeigen, das Klima schützen und Ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern. Machen Sie Ihr Unternehmen fit für die Zukunft – wir fördern den Weg dorthin.

Auf dieser Seite finden Sie alle wichtigen Informationen und Links kompakt zusammengefasst und die Inhalte laufend ergänzt.



Brücke zwischen Forschung & Markt



Industrielle Forschung

Bspw. Technologiekonzept,
Funktionsnachweis der
Technologie im Labor

Technologiereife

FTI-Initiative für die
Transformation der
Industrie

Skalierung & Umsetzung

Bspw. wettbewerbsfähige
Produktion, Markteinführung



**Forschung &
Entwicklung**



**Demonstration &
Pilotierung**

Experimentelle Entwicklung

Bspw. Funktionsnachweis der
Technologie im simulierten industriellen
Einsatz, Demonstration des Prototyps in
Einsatzumgebung



+ Förderung von

- Qualifikationsmaßnahmen
- F&E-Infrastruktur

Operative Ziele



Projekte des Ausschreibungsschwerpunkts 1 – Innovation müssen einen Beitrag zu mindestens 2 der den operativen Zielen 1, 2, 3 leisten:

- **Ziel 1:** Die **Anwendung** von zukunftsfähigen Netto-Null Technologien und innovativen klimaneutralen Systemlösungen wird beschleunigt und verbessert
- **Ziel 2:** Die **Portfolio- und Produktdiversifizierung** österreichischer produzierender Unternehmen inkl. österreichischer Anbieter:innen von zukunftsfähigen Netto-Null Technologien wird gestärkt
- **Ziel 3:** **Skalierbare Innovationen** werden in einem realen Umfeld als Vorstufe für die Markteinführung entwickelt und demonstriert

Projekte des Ausschreibungsschwerpunkts 2 – Qualifikation müssen einen Beitrag zum operativen Ziel 4 leisten:

- **Ziel 4:** **Forschungs- und Fachkompetenz** in zukunftsfähigen Netto-Null Technologien oder klimaneutralen Lösungen der Industrie wird in österreichischen Unternehmen aufgebaut

Projekte des Ausschreibungsschwerpunkts 3 – F&E-Infrastruktur müssen einen Beitrag zum operativen Ziel 5 leisten:

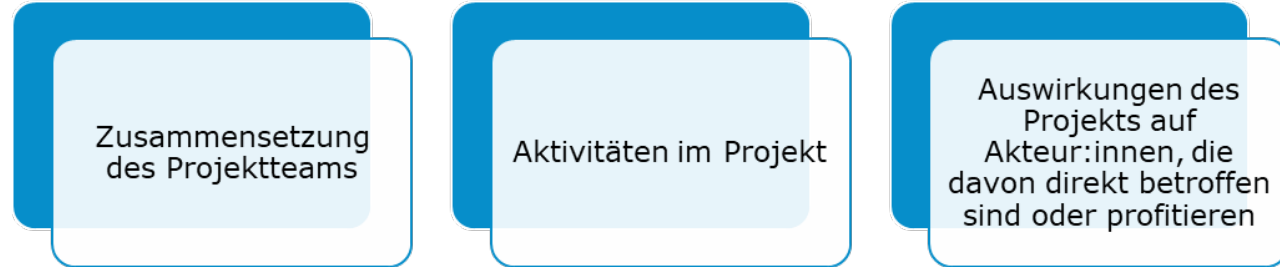
- **Ziel 5:** Der **Forschungsstandort** Österreich wird für Innovationen zur klimaneutralen Industrie und Entwicklung von Netto-Null-Technologien gestärkt

Gender- und Diversitätsaspekte



Die Ausschreibung erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten:

- Folgendes muss in Bezug auf unterrepräsentierte Personengruppen in FTI, insbesondere Frauen in der Technik, bei der Fördereinreichung adressiert werden:



- Für Qualifizierungsnetzwerke müssen zusätzliche Aspekte adressiert werden

Ausschreibungsschwerpunkt I (FFG & KPC)

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT I: INNOVATION

I-INNOVATION: F&E-PROJEKT

Ausgeschriebenes Instrument: Kooperative F&E-Projekte

Zu beachten bei kooperativen F&E-Projekten:

- Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit partnerschaftlicher Zusammenarbeit
- Konsortium: mind. 2 Beteiligte - davon 1 **KMU** + 1 Unternehmen oder 1 Forschungseinrichtung oder 1 Partner aus einem EU-Mitgliedsstaat
- Mind. zwei operative Ziele müssen erfüllt werden
- Innovationsgehalt über Stand der Technik und technischen Reife gemäß „Technology Readiness Level“ (TRL) sind darzustellen
- Integration in Wertschöpfungsketten und Beitrag zur Klimaneutralität hervorheben
- Relevanz und Nutzen (z.B. THG-Reduktion) beziffern

I-INNOVATION: F&E-PROJEKT

Ausgeschriebenes Instrument: Kooperative F&E-Projekte

- Fördersumme: max. 2 Mio. EUR
- Laufzeit max. 36 Monate
- Förderquote max. 60%

Antragssprache: Englisch

- Teilnahme an Monitoring und Impact Assessment ist verpflichtend

I-INNOVATION: F&E-PROJEKT

Ausgeschriebenes Instrument: Leitprojekte

Zu beachten bei Leitprojekten:

- Kombination von Industrieller Forschung & Experimenteller Entwicklung
- Konsortium: mind. 3 Beteiligte - davon mind. 2 Unternehmen + mind. 1 Forschungseinrichtung
- Mindestens zwei operative Ziele müssen erfüllt werden
- Innovationsgehalt über Stand der Technik und technischen Reife gemäß „Technology Readiness Level“ (TRL) sind darzustellen
- Integration in Wertschöpfungsketten und Beitrag zur Klimaneutralität hervorheben
- Relevanz und Nutzen (z.B. THG-Reduktion) beziffern

I-INNOVATION: F&E-PROJEKT

Ausgeschriebenes Instrument: Leitprojekte

- Nur bei Leitprojekten ist ein **verpflichtendes** Vorgespräch mit der FFG notwendig (**Anmeldung bis spätestens 31.03.2026**)
- Fördersumme: min. 2 Mio. EUR
- Laufzeit: max. 48 Monate
- Förderquote: max. 60% für EE und max. 85% für IF

Antragssprache: Englisch

- Teilnahme an Monitoring und Impact Assessment ist verpflichtend

I-INNOVATION: F&E-PROJEKT UND P&D-ANLAGE (KOMBINIERTE PROJEKTE)

Kombinierte Projekte bieten eine Grundlage für industrielle Skalierung; **Kombination von FE-Projekt und PD-Anlage**

Zu beachten kombinierten Projekten:

- Anträge sind bei beiden Förderagenturen (FFG/KPC) zu stellen und darauf jeweils zu verweisen
- Für eine mögliche Förderzusage müssen beide Ansuchen positiv beurteilt werden
- Bei Scheitern eines Teilprojekts kann das andere ggf. allein fortgeführt werden, muss aber von der Förderagentur genehmigt werden
- Umsetzungs- und Verzögerungsrisiken sind in den „Risk & Contingency Plan“ aufzunehmen

I-INNOVATION: F&E-PROJEKT UND P&D-ANLAGE (KOMBINIERTE PROJEKTE)

- Im Antrag für die Pilot- und Demonstrationsanlage ist die eCall-Nummer des F&E-Projekts anzugeben
- Verpflichtendes Vorgespräch mit FFG und KPC:
Anmeldung bis spätestens **31.03.2026**
Individuelle Online-Termine jeweils Dienstagnachmittag vom **14.10.2025** bis **07.04.2026**

Antragssprache: Englisch

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT I: INNOVATION



Ansprechpersonen:

Shima Goudarzi

T +43 577 55 5044

shima.goudarzi@ffg.at

Sarah- Salome Sidra

T +43 577 55 5050

sarah-salome.sidra@ffg.at

Gertrud Aichberger

T +43 577 55 5043

gertrud.aichberger@ffg.at

Ausschreibungsschwerpunkt I: Innovation



Pilot- und Demonstrationsanlage

Agenda

- Zielsetzung
- Was wird gefördert?
- Förderungskennzahlen
- Einreichung und Ablauf
- Projektbeispiel

Pilot- und Demonstrationsanlage

Zielsetzung

- Dekarbonisierung industrieller Prozesse
- Erprobung innovativer Technologien im Realbetrieb
- Brücke zwischen Forschung und großtechnischer Umsetzung
- Beitrag zur Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit

Pilot- und Demonstrationsanlage

Was wird gefördert?

- **Pilot- und Demonstrationsanlagen** mit hohem Innovationsgrad
- **Technologien zur Energieeffizienz**, erneuerbare Energien, Ressourcenschonung
- **TRL 5-8**
- **Planungskosten** bis zu 10 % der Projektkosten ebenfalls förderfähig

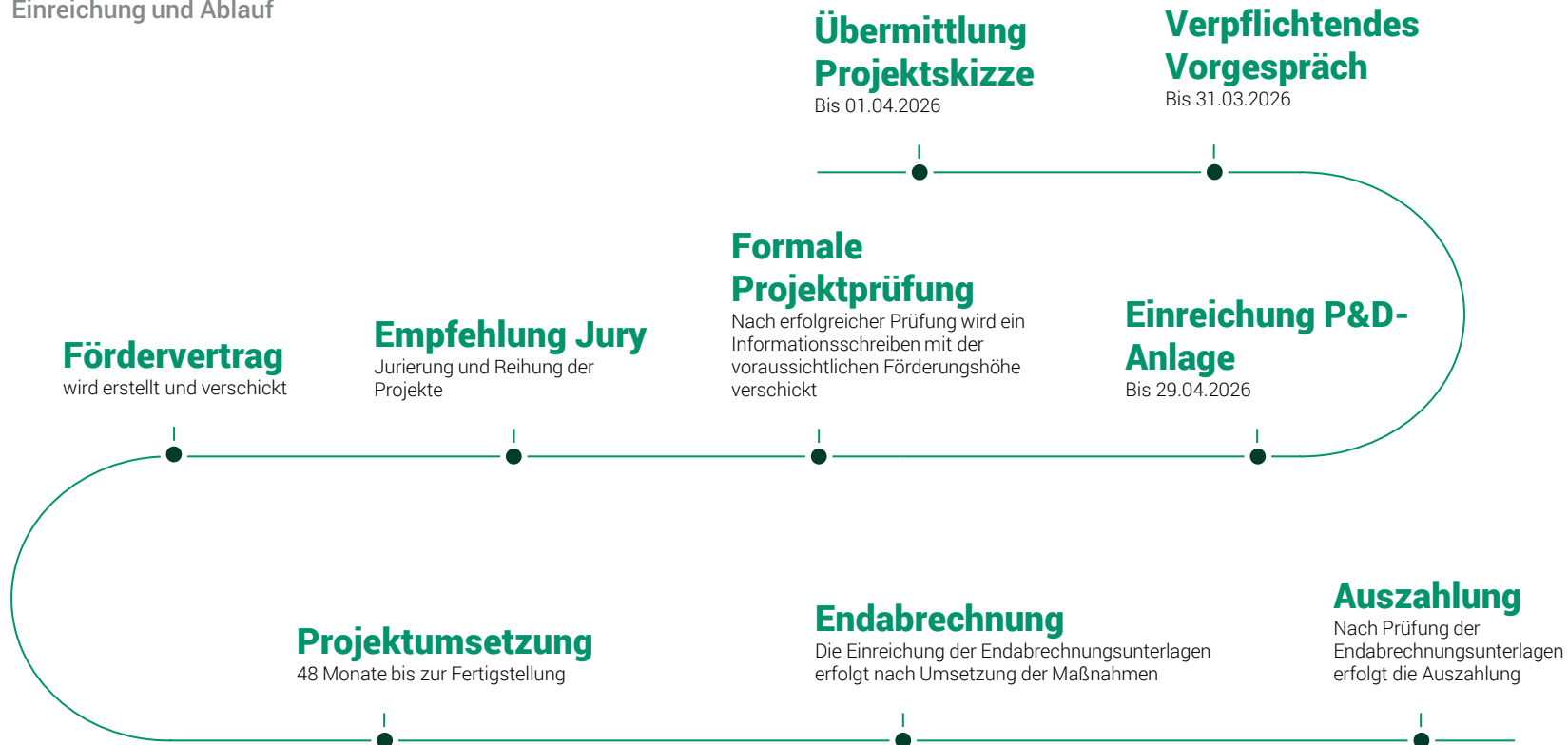
Pilot- und Demonstrationsanlage

Förderungskennzahlen

- Fördersatz: maximal **45 %** der anerkannten Förderungsbasis
- Maximale Förderung: **6,0 Mio. Euro**
- Mindest-Investition: **100.000 Euro**
- Laufzeit: max. **48 Monate**

Pilot- und Demonstrationsanlage

Einreichung und Ablauf



Pilot- und Demonstrationsanlage

Projektbeispiel „HeatLoop“

- **Effiziente Wärmerückgewinnung**

HeatLoop erfasst und speichert industrielle Abwärme mit niedrigen Temperaturen zwischen 60 und 120 °C zur Wiederverwendung in Produktionsprozessen.

- **KI-basiertes Energiemanagement**

Das Projekt nutzt KI, um den Energiebedarf zu analysieren und die Wärmeverteilung über verschiedene Unternehmensprozesse hinweg zu optimieren.

- **Integriertes Wärmeaustauschnetzwerk**

Ein internes Wärmetauscher-Netzwerk verbindet Wärmequellen und –senken und ermöglicht so eine flexible und bedarfsgerechte Nutzung innerhalb des Werks.

- **Ökologische und wirtschaftliche Vorteile**

HeatLoop zielt darauf ab, den Primärenergieverbrauch um 25 % zu senken, jährlich über 1.000 Tonnen CO₂ einzusparen und die Technologie auf andere Standorte auszuweiten.

Ausschreibungsschwerpunkt II (FFG)

**AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT II:
QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE
WETTBEWERBSVERFAHREN**

WAS SIND QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE?

Qualifizierungsnetzwerke sind maßgeschneiderte, anwendungs- und umsetzungsorientierte Qualifizierungsprojekte, die zu einer Erhöhung der Forschungs-, Technologie-, Entwicklungs-, Innovations- und Digitalen (FTEI+D) Kompetenzen führen.

In den kooperativen Projekten im Rahmen dieses Instruments erfolgt der Wissenstransfer zwischen Wissenschaftlichen Partnern an Organisationen, die Schulungen empfangen. Diese erhalten dadurch einen Zugang zur Wissenschaft. Der Wissenstransfer (beispielsweise von Forschungsergebnissen) von der Wissenschaft in die Wirtschaft oder an andere an Qualifizierungsnetzwerken beteiligte Organisationen kann damit gefördert werden.

DIE PROJEKTZUSAMMENSETZUNG

1

Wissenschaftliche Partner

Konsortialführung:
1 FH/Universität oder
Forschungseinrichtung



**Weitere Wissenschaftliche Partner
oder Drittleister als weitere
Know-How Träger:**

- Forschungseinrichtungen
- Intermediäre (z.B. Cluster)
- internationale Fachleute

2

Schulungsteilnehmende

**mind. 3 voneinander unabhängige Organisationen als
Teilnahmevoraussetzung:**

Organisation 1



Organisation 2



Organisation 3



**weitere
Organisationen/Unter-
nehmen (außer
Forschungs-
einrichtungen)**



Förderquote: max. 100%
**für: wissenschaftliche
Partner**

max. 70%
**kleine
Unternehmen**

max. 60%
**mittlere
Unternehmen**

max. 50%
**große
Unternehmen**

max. 50%
**Nicht wirtschaftliche
Einrichtungen im Rahmen ihrer
nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit**

>> **Förderhöhe: max. € 200.000,-**

>> **Laufzeit: 6-24 Monate**

>> plausible Projektlaufzeit und Kostenplanung abhängig von Schulungsumfang notwendig

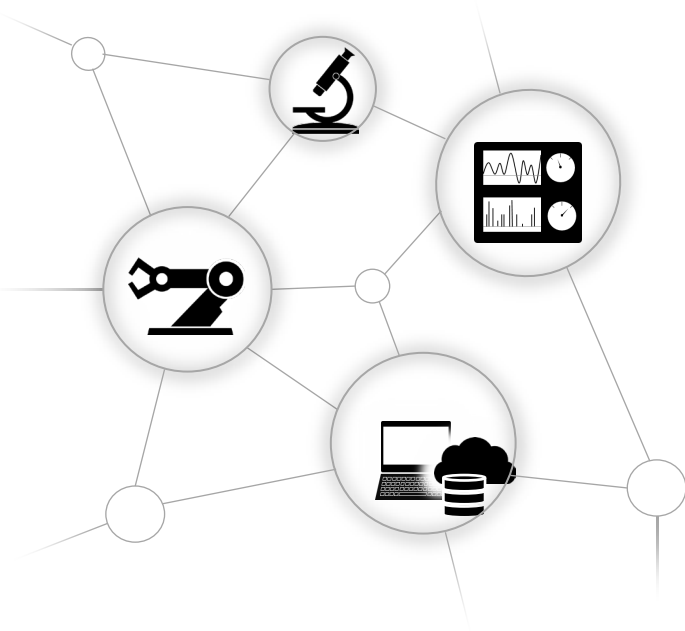
ROLLEN IM QUALIFIZIERUNGSNETZWERK IN A NUTSHELL

Schulungsteilnehmende	Vortragende	Personen für Verwaltung/Organisation/ Konzeptentwicklung
Dürfen ausschließlich von den im Konsortium vertretenen Organisationen entsendet werden.	Personen, die als Vortragende (Ausbildende) im Rahmen des Qualifizierungsnetzwerks eingesetzt werden.	Personen, die im Zuge der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Qualifizierungsnetzwerke administrative/organisatorische/inhaltliche Tätigkeiten ausüben.
Müssen in einer österreichischen Niederlassung des Unternehmens bzw. der Organisation angestellt sein. Teilnahme weiterer Personen nicht möglich.	Sind grundsätzlich von der/den im Konsortium vertretenen Forschungseinrichtung(en), Universität(en) oder Fachhochschule(n) zu entsenden.	Können im Konsortium ausschließlich von wissenschaftlichen Beteiligten im Rahmen ihrer nicht-wirtschaftlichen Tätigkeit gestellt werden.
Mitarbeitende von wissenschaftlichen Partnern dürfen nicht zu den Schulungen entsendet werden.	Zukauf zusätzlicher externer Expertise ist unter der Kategorie Drittkosten möglich (max. 30% der Gesamtkosten).	Zukauf zusätzlicher externer Expertise bzw. Leistungen z.B. von Clusterorganisationen ist unter der Kategorie Drittkosten möglich (max. 30%).

Ausschreibungsschwerpunkt III (FFG)

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT III: F&E-INFRASTRUKTUR

AUF- UND AUSBAU VON F&E-INFRASTRUKTUR



Fokus

- Vorhaben mit entsprechenden kritischen Größen - „Hot spots“

Ziele

- Verbesserung der international sichtbaren F&E-Leistungen
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Stärkung des österr. Wirtschafts- und Forschungsstandorts
- Koordinierte Anschaffung und kooperative Nutzung

nicht förderbar

Grundausstattung

Infrastruktur, die für den „laufenden Normalbetrieb“ notwendig ist

Ersatzinvestitionen

unternehmerisch genutzte Infrastruktur, die vorrangig der Erneuerung oder Adaption von Maschinen, Laboreinrichtungen, etc. dient

ECKPUNKTE DES AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTS „F&E-INFRASTRUKTUR“

- ausgeschriebener Nutzungstyp „wirtschaftliche Nutzung“
- Wie hoch ist die Förderung?
 - Förderungsquote beträgt max. 50 %
 - Förderungssumme pro Projekt beträgt max. 5 Mio. Euro.
 - Beantragten Gesamtkosten des Vorhabens müssen 500.000 Euro übersteigen
- Wer ist förderbar?
 - Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung
 - Universitäten
 - Fachhochschulen
 - Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
 - Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsvermittler:innen und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen, wie z. B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck
 - Unternehmen
 - Sonstige Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit (z. B. nicht-wissenschaftsorientierte Vereine)
- Indikatives Budget des Ausschreibungsschwerpunkts: max. 9 Mio. EUR

WAS SIND DIE ANFORDERUNGEN AN DIE „F&E-INFRASTRUKTUR“?

- Kooperative Nutzung durch Dritte —> zumindest 2 LOI von potentiell nutzenden Organisationen
- Offener, diskriminierungsfreier Zugang zu transparenten Bedingungen
- Erarbeitung einer Nutzungsstrategie
- F&E-Infrastruktur muss sich ab Inbetriebnahme im Eigentum der Förderungsnehmenden befinden
- Betriebsstätte oder Niederlassung jener Organisationen, in deren Eigentum die F&E-Infrastruktur steht, muss sich in Österreich befinden
- Monitoringpflicht ab Inbetriebnahme der F&E-Infrastruktur über die gesamte Abschreibungsdauer

WELCHE KOSTEN SIND FÖRDERBAR?

- Grundsätzlich werden nur solche Kosten anerkannt, die bereits im Ansuchen veranschlagt wurden.
- Förderbar sind **ausschließlich F&E-Infrastrukturanschaffungskosten**.
- Kosten, welche im direkten Zusammenhang mit der Anschaffung der F&E-Infrastruktur stehen und **im Anlageverzeichnis aktiviert** werden.
- Details siehe Punkt 2.7 des Instrumentenleitfadens

ZUORDNUNG ZUM OPERATIVEN ZIEL 5

Projekte des Ausschreibungsschwerpunkts „F&E-Infrastruktur“ (siehe Kapitel 3.3) müssen einen Beitrag zum operativen Ziel 5 leisten:

Ziel 5: Der Forschungsstandort Österreich wird für Innovationen zur klimaneutralen Industrie und Entwicklung von Netto-Null-Technologien gestärkt

Hochwertige F&E-Infrastruktur wird auf internationalem Spitzenniveau aufgebaut, um die internationale Attraktivität Österreichs als Standort von Unternehmen und Forschungseinrichtungen weiter zu etablieren.

📄 Darstellung des Beitrags im Antrag

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

www.ffg.at

Einreichung

How to: Projekt einreichen



LEITFADEN
FTI-INITIATIVE
FÜR DIE TRANSFORMATION
DER INDUSTRIE
Jahresprogramm 2025

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



Wien, September 2025

Schritt 1:
Klimafonds-
Ausschreibungsleitfaden
lesen

Schritt 2:
Empfehlung:
Abstimmung
mit NEFI
Innovation
Hubs für
Projektentwicklung



Schritt 3:
Einreichberatung
mit FFG
und KPC



Schritt 4:
Einreichung
auf der
Webseite der
FFG und KPC

Einreichberatung



Projekt	Verpflichtendes Gespräch ja/nein	Abwicklungsagentur
Forschungs- und Entwicklungsprojekt	Nein (für kooperatives F&E-Projekt)	FFG
	Ja (für Leitprojekt)	FFG
Pilot- und Demonstrationsanlage	Ja	KPC
Kombiniertes Projekt	Ja	FFG und KPC
Qualifizierungsnetzwerk	Nein	FFG
F&E-Infrastruktur	Nein	FFG

Anmeldung
bis
spätestens
31.03.26
bei der FFG
und KPC

Wichtige Kontaktstellen für die Einreichung



Strategische Fragen zur FTI-Initiative / Feedback: Klima- und Energiefonds

Claire Cance, MA, claire.cance@klimafonds.gv.at, Tel.: +43 1 5850390-43

Mag. Urban Peyker, MSc, urban.peyker@klimafonds.gv.at, Tel.: +43 1 5850390-67

Einreichberatung: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) mbH

Dr. tech. Shima Goudarzi, shima.goudarzi@ffg.at, Tel.: +43 57755-5044

Sarah-Salome Sidra, MSc, sarah-salome.sidra@ffg.at, Tel.: +43 577 55-5050

Einreichberatung: Kommunalkredit Public Consulting GmbH

DI Benedikt Preschern, b.preschern@kommunalkredit.at, Tel.: +43131631719

DI Christof Horvath, c.horvath@kommunalkredit.at, Allg. Adresse: fti-tdi@kommunalkredit.at

Unterstützung Projektentwicklung: NEFI Innovationsnetzwerk

Mag.a Diin Dr.in Kerstin Pfleger-Schopf, kerstin.pfleger-schopf@unileoben.ac.at

DI Dr. Bernhard Gahleitner, bernhard.gahleitner@ait.ac.at



Innovationslabor (NEFI)



NEW ENERGY FOR INDUSTRY

Innovationsnetzwerk für eine
klimaneutrale Industrie

NEFI New Energy for Industry – Vision & Ziele

Bis 2040 verfügt Österreich über eine klimaneutrale Industrie.



Klimaneutralität

Versorgung mit bis zu 100%
erneuerbarer Energie



Wertschöpfung & Standortsicherung

durch Technologieentwicklung
und -export “Made in Austria”



Resilienz

der Industrie in Österreich bei
der Energieversorgung,
Prozessen und Infrastruktur

NEFI – ein erfolgreiches Innovationsnetzwerk seit 2018



39

Projekte (inkl. 2
Innovationslabore)



> 150 Mio. €
ausgelöstes
Investmentvolumen



6

gegründete
Innovation Hubs



> 120

Industriepartner



8

Forschungspartner



4

institutionelle
Partner

Klimaneutralität – Eine Chance!



NEFI Innovation Hubs sind Netzwerke mit dem Ziel

- hochrelevante R&D-Projekte zu initiieren
- Technologiepfade zur erfolgreichen Transformation der Industrie aufzuzeigen

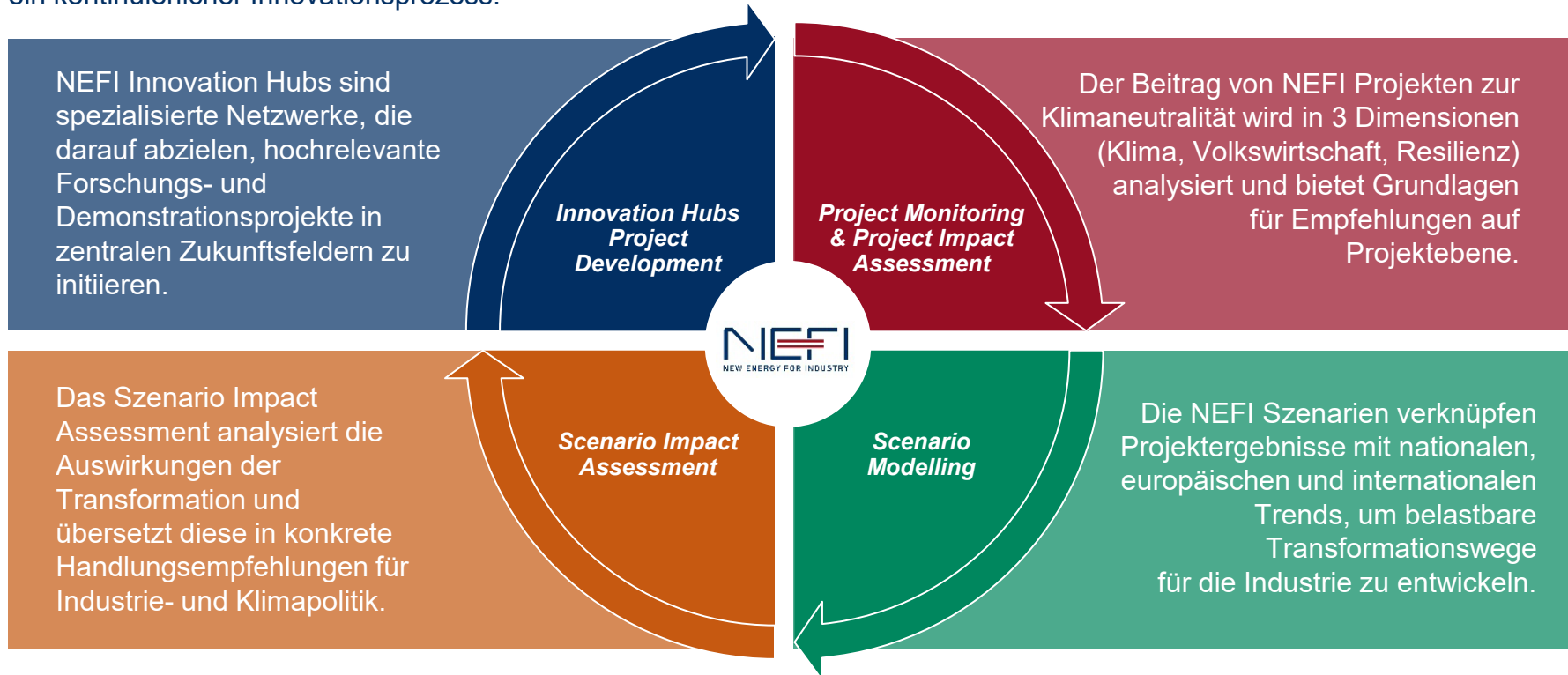
Unser Angebot

- Netzwerk- und Informationsveranstaltungen
- Unterstützung während des Innovationsprozesses
 - Projektidee und -entwicklung
 - Antragstellung und Einreichung
 - Monitoring und Impact Assessment
- Zugang zu hochmoderner Laborinfrastruktur
 - Virtual Industry Lab
 - Energy Systems Lab
- Effektive Dissemination und Verwertung von Lösungen und Ergebnissen

NEFI Innovationskreislauf

Der Kreislaufgedanke

Ergebnisse fließen zurück in die Innovation Hubs und stoßen neue Forschungs- und Demonstrationsprojekte an – ein kontinuierlicher Innovationsprozess.



NEFI Angebot und Kontakte

NEFI Services in der Antragsphase



NEFI Technology Talks

- Angebot an Netzwerk- und Informationsveranstaltungen mit dem Ziel der Projektentwicklung
- Organisiert aus den NEFI Innovation Hubs unter der Leitung der Hub Co-Leads

Projektentwicklung & Antragssupport

- Unterstützung bei Konzeptentwicklung
- Finden geeigneter Konsortialpartner
- Unterstützung bei Antrag & Einreichung, insbes. Monitoring und Impact Assessment-Anforderungen

Kontakte



Bernhard Gahleitner

Austrian Institute of Technology
bernhard.gahleitner@ait.ac.at

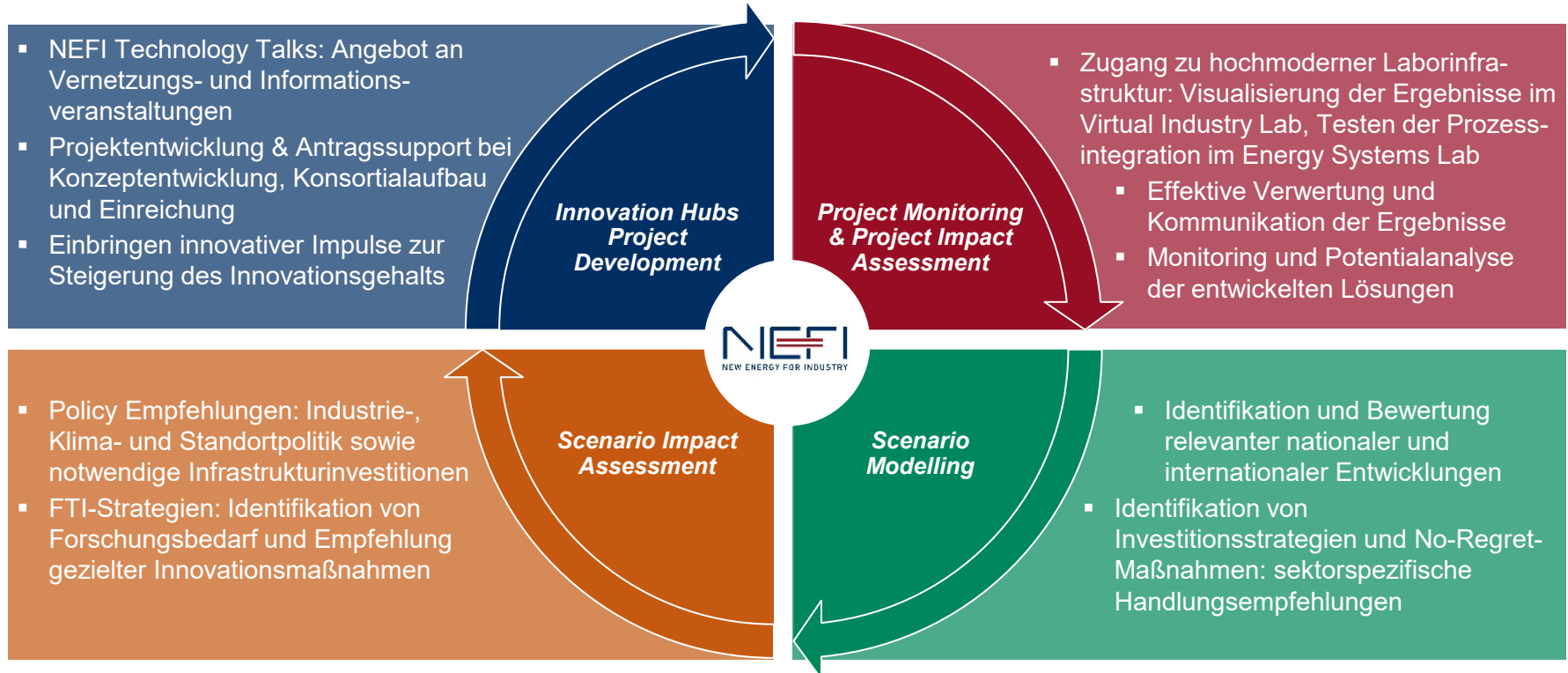


Kerstin Pflieger-Schopf

Montanuniversität Leoben
kerstin.pflieger-schopf@unileoben.ac.at

NEFI Innovationskreislauf

NEFI Services entlang des Innovationskreislaufts



Weitere Einreichmöglichkeiten

Transformation der Industrie nach UFG vs. FTI-Initiative der Transformation der Industrie



Förderprogramm:	FTI-Initiative für die Transformation der Industrie	Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz
Programmbereich:	Forschung und Innovation	Umsetzung
Rechtliche Grundlage	FFG-Challenge-Richtlinie 2024–2026 Investitionsförderungsrichtlinien 2022 für die Umweltförderung im Inland	Umweltförderungsgesetz sowie Förderungsrichtlinien für die Transformation der Industrie im Rahmen der Umweltförderung im Inland
Projekttypen:	F&E-Projekte, P&D-Anlage, kombinierte F&E-Projekte und P&D-Anlagen, Qualifizierungsnetzwerke, F&E-Infrastruktur	Industrieanlagen
Zielgruppe:	- Unternehmen jeder Rechtsform, insbesondere produzierender Bereich inkl. Energieversorgungsunternehmen, - Technologie anbietende bzw. Zulieferbetriebe entlang der Wertschöpfungskette, sonstige nicht-wirtschaftliche - Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Natürliche oder juristische Personen mit Tätigkeiten unter Anwendungsbereich des Anhang I UFG
Fördergeber:	Klima- und Energiefonds	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Abwicklung:	FFG und KPC (projektspezifische Beratung)	KPC (keine projektspezifische Beratung, Beantwortung schriftlicher Fragen über FAQ)

Transformation der Industrie nach UFG

Fördermöglichkeiten

BMWET

Abt. V/2 Strategische Energiepolitik

Wien, 2025

Förderinstrument zur „Transformation der Industrie“ nach UFG

Verankerung im Umweltförderungsgesetz (UFG)

- **größtmögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen** aus der **direkten Verbrennung von fossilen Energieträgern** oder **unmittelbar aus industriellen Produktionsprozessen**, um so zur Dekarbonisierung dieser Wirtschaftsbereiche bis 2040 sowie zur Aufrechterhaltung und Stärkung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Österreich

Von 2023 bis 2030 **2,975 Mrd. €**

- ab 2025 jährlich. 400 Mio. €

Auch Förderung von laufenden Kosten möglich

Zielgruppe: Sektoren gem. UFG Anhang 1

Neue Förderungsrichtlinien 2024 veröffentlicht

- <https://www.bmwet.gv.at/Themen/Energie/erneuerbare-energie/transformation-industrie.html>

Transformation der Industrie - Fördermöglichkeiten

2 unterschiedliche Fördermöglichkeiten:

- **Investitionszuschuss** (Förderung von Investitionskosten)
- **Transformationszuschuss** (Förderung von laufenden Kosten + Investitionskosten)

Transformationszuschuss: Wie können **laufende Kosten** gefördert werden:

- Ausgleich der Kostendifferenz zwischen den bestehenden fossilen und den neuen erneuerbaren Energieträgern im Zusammenhang mit einer Investition in eine klimafreundliche Technologie
- Zeitraum über max. 10 Jahre

Vergabe der Fördermittel über wettbewerbliches Ausschreibungsverfahren (€/t CO_{2eq} + qualitative Kriterien)

Transformation der Industrie – weitere Informationen

- **jährliche Ausschreibungen** zum Investitionszuschuss und Transformationszuschuss vorgesehen
- Investitionszuschuss und Transformationszuschuss können **nicht kombiniert** werden, jedoch mit anderen Förderungen gem. beihilferechtlichen Vorgaben
- es werden **jährliche Bedarfserhebungen** zur Bestimmung einer Projektpipeline durchgeführt, aktuelle **Bedarfserhebung 2026**: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/9325b76c-d9aa-408e-ce7c-d5d815c2f07d> (bis 4.11.25 geöffnet)
- **Kontakt BMWET**: transformationderindustrie@bmwet.gv.at
- **Kontakt KPC**: tdi@kommunalkredit.at



Horizon Europe: Clean Industrial Deal Call

4 Topics: 2 in Cl5 (Clean Technologies) & 2 in Cl4 (Decarbonisation)

Opening: **18 Dec 2025 / 12 Jan 2027**

Deadline(s): **15 Sep 2026 / 15 Sep 2027**

- **bottom up** and **industry led** approach
- projects should achieve TRL 7-8, one stage proposals
- Funding: 100% for non-profit & 70% for for-profit organizations
- Budget:
2026 – 275 Mil € | 15-20 Mil € per Project
2027 – 265 Mil € | 15-20 Mil € per Project
2026 & 2027 – 50 Mil € separate Call for RFCS

- HORIZON-CID-2026/27-01-01: R&I in Support of the Clean Industrial Deal: Decarbonisation of energy intensive industries (Processes 4 Planet & Clean Steel Partnership)
- HORIZON-CID-2026/27-01-02: R&I in Support of the Clean Industrial Deal: Clean Technologies for Climate Action



Anmeldung zum Webinar:

https://www.ffg.at/europa/veranstaltungen/Clean-Industrial-Deal_2025_12_16

Q&A Session